

Mercedes-Benz

Handbuch zur Datenfern-Übertragung (DFÜ)

08. Speditionsauftrag

ALD00001300

Kontakt

Mercedes-Benz AG | Stuttgart, Germany | www.mercedes-benz.com
Abteilung SC/WT

 ibl-support@mercedes-benz.com

 +49 (0)30 / 887 215 588

 Inhaltsverzeichnis *(Durch das Klicken auf den Titel springen Sie direkt zum Kapitel)*

1. Speditionsauftrag nach VDA 4922.....	3
1.1. Kurzbeschreibung	3
1.1.1.Sammelgutverkehre.....	3
1.1.2.Direktverkehre	4
1.1.3.Crossdock Abwicklung.....	5
1.2. Hinweise zur Ausstellung	5
1.2.1.Direktvergabe.....	6
1.2.2.Weitere wichtige Felder.....	6

Speditionsauftrag nach VDA 4922

Kurzbeschreibung

Bei Anlieferungen im Sammelgutverkehr und bei Direktverkehren muss vom Lieferanten ein Speditionsauftrag nach VDA 4922 erstellt werden. Das Format können Sie der VDA 4922 Empfehlung unter <http://www.VDA.de> entnehmen.

Die Vorteile liegen neben der wirtschaftlicheren Bearbeitung in der engen Anbindung an die Lieferschein- und Transportdaten-DFÜ nach der VDA-Empfehlung 4913. Wichtige Schlüsselfelder, die bei der Warenannahme benötigt werden, sind im **Speditionsauftrag** enthalten.



Die Angaben auf dem Speditionsauftrag müssen **zwingend** mit den Lieferschein-Daten nach VDA 4913 und dem DFÜ-Warenbegleitschein nach VDA 4912 übereinstimmen. Sollte nach Versenden der Daten eines der Schlüsselfelder in der DFÜ geändert werden, muss der Speditionsauftrag erneuert werden.

Schlüsselfelder:

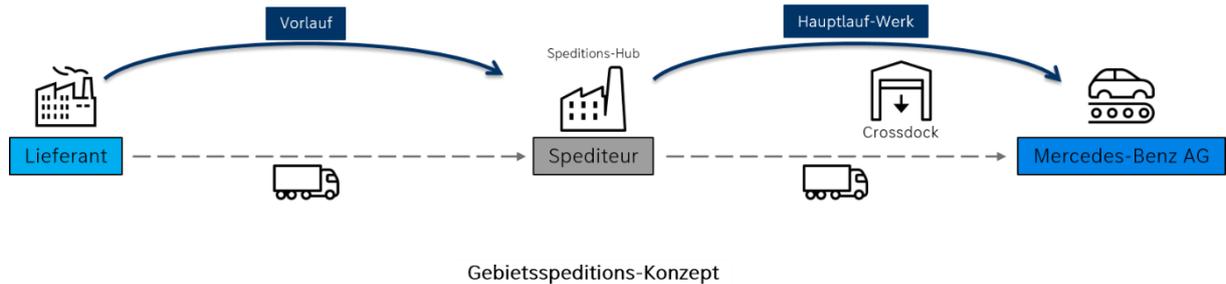
- Lieferantenummer
- Sendungs-Ladungsbezugsnummer
- Lieferscheinnummer
- Sendungsgewicht Brutto
- Anlieferwerk
- Abladestelle
- Etc.

Grundsätzlich gibt es drei Einsatzgebiete:

Sammelgutverkehre

Unser Haus setzt das Gebiets-Speditions-Konzept für Sammelgut-Transporte ein. Für die **Vorlaufstrecke Lieferant → Spediteur** (Umschlagpunkt) ist die Ausstellung des **Speditionsauftrags (VDA4922) und ein DFÜ-Warenbegleitschein (VDA4912)** erforderlich. Auf Basis der darin enthaltenen Daten wird durch den Spediteur eine Ladeliste erstellt. Papierlieferscheine sind nicht erforderlich!

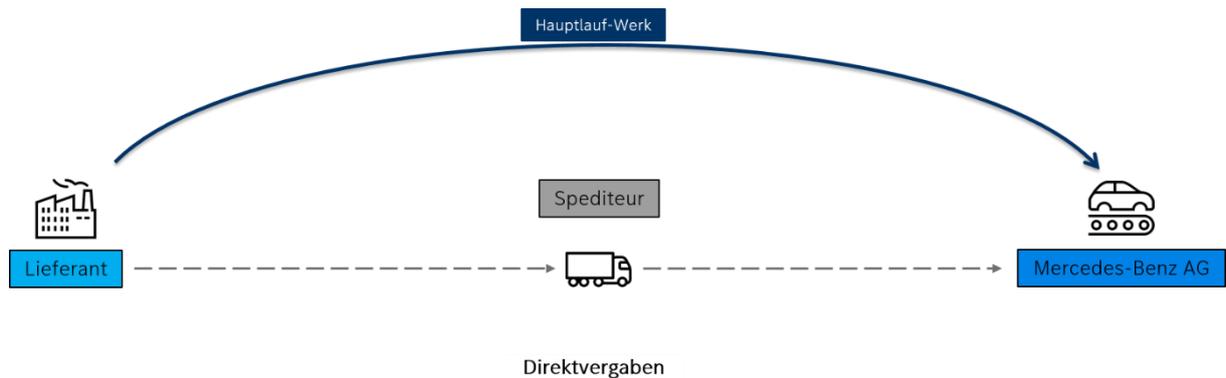
Die Ladeliste wird durch den Spediteur per DFÜ nach VDA 4921 übertragen und wird u.a. auch für die Frachtabrechnung verwendet.



Direktverkehre

Für sog. **Direktvergabe** – Transporte, die ohne Umladung vom Lieferant zu uns transportiert werden, werden der Speditionsauftrag (**VDA4922**) und ein **DFÜ-Warenbegleitschein (VDA4912)** ebenfalls benötigt. In diesem Fall muss die **Bordero-Nummer** (Gleichzeitig Frachtabrechnungs-Nummer) auf dem Beleg aufgeführt werden. Die Ausstellung des **Speditionsauftrags** ist für die Transportabwicklung zwingend notwendig.

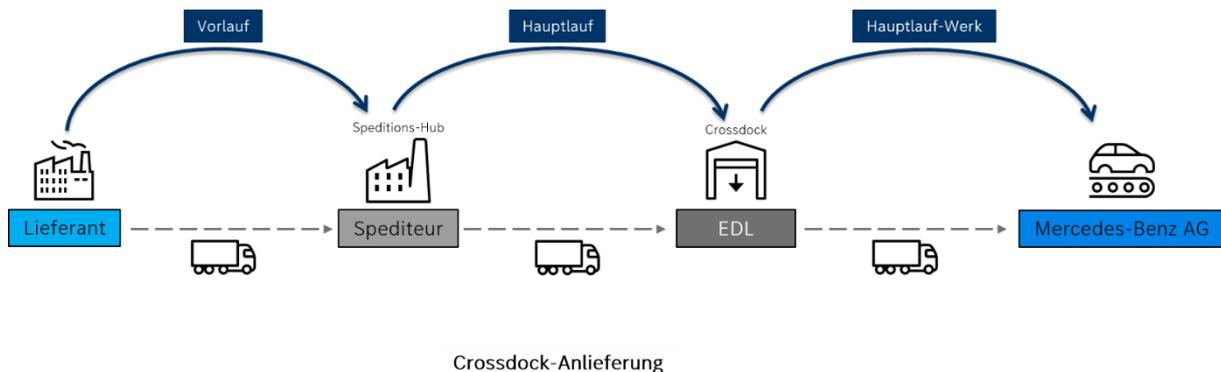
Papierlieferscheine sind nicht erforderlich!



Crossdock Abwicklung

Für bestimmte Auslandswerke ist die Anlieferung über einen Crossdock-Betreiber vorgesehen. Auch hier sind die Ausstellung des **Speditionsauftrags (VDA4922)** und ein **DFÜ-Warenbegleitschein (VDA4912)** erforderlich. Auf Basis der darin enthaltenen Daten wird durch jeden Spediteur, pro Transportabschnitt eine Ladeliste erstellt und eine VDA 4921.

Papierlieferscheine sind nicht erforderlich!



Hinweise zur Ausstellung

Sammelgut bzw. Crossdock-Anlieferung

n Frachtbriefe pro Abladestelle

Pro Abladestelle ist je ein Frachtbrief auszustellen (= 1 bis n Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer).

Beispiel:

Werden mit einem Lkw fünf Abladestellen in einem Werksteil angefahren, müssen fünf Frachtbriefe ausgestellt werden.

- Feld 2 → Lieferanten-Nummer
- Feld 8 → Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer
- Feld 10 → Speditions-Nummer
- Feld 18 → Lieferschein-Nummer(n)



Hinweis zur Vergabe der Bordero-Nummer:

Bei Sammelgut wird die Bordero-Nummer durch den Spediteur vergeben.

Im Speditionsauftrag ist kein Eintrag vorzunehmen.

Copyright © Mercedes-Benz AG. Alle Rechte vorbehalten. Kein Titel dieser Unterlage darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Direktvergabe

1 Frachtbrief pro Anlieferanschrift

Pro Anlieferanschrift ist ein Frachtbrief auszustellen (= 1 Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer). In diesen Fällen gibt es nur eine VDA 4913 (Lieferant) und keine VDA 4921 (Spedition).

Beispiel:

Werden mit einem Lkw zwei Außenlager eines Werkes angefahren, müssen auch zwei Frachtbriefe ausgestellt werden.

Feld 2 → Lieferanten-Nummer

Feld 8 → Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer

Feld 10 → Speditions-Nummer

Feld 13 → Bordero-/Ladeliste-Nummer

Feld 18 → Lieferschein-Nummer(n)

Weitere wichtige Felder



Zusätzlich zu den o.g. Feldern, sind für die Warenannahme und Frachtprüfung auch die folgenden Felder besonders wichtig:

Feld 16 → Eintrefftermin

Feld 23 → Lademittelgewicht Kg

Feld 24 → Bruttogewicht Kg